

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 20.

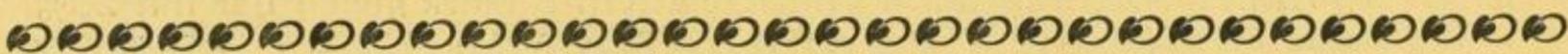
Leipzig, Dienstag den 26. Januar 1909.

76. Jahrgang.

Spamersche Buchdruckerei

Geschäftshaus: Täubchenweg ❖ Leipzig-R. ❖ Eingang: Breilkopfftraße 7

Vollkommen modern eingerichtetes, überaus leistungsfähiges Institut



400 Personen beschäftigt

Spezialität: Satz von umfangreichen, wissenschaftlichen und fremdsprachigen Werken.

49 Buchstaben-Setz- und Gießmaschinen

„Monotype“

Größte derartige Einrichtung auf dem Kontinent!

Einzelbuchstabenguß

Der mit diesen Maschinen hergestellte Satz unterscheidet sich durch nichts vom Handsatz, hat noch den Vorteil, daß die Schrift stets neu ist und kein Schriftmangel eintritt. Daher können Werke größten Umfanges in kürzester Zeit abgesetzt und der Satz beliebig lange aufbewahrt werden. Korrekturen und Klischee-Einbauen wie beim Handsatz. Zwei- und dreifach gemischter, wissenschaftlicher sowie Tabellen- und glatter Satz.

10 Typograph-Setzmaschinen (Zeilenguß)

Empfehlenswert für glatten Satz, Romane, Lese- und Schulbücher nach sogenanntem druckreifen Manuskript. Große Auswahl moderner Schriften.

52 Schnellpressen

meist Druckmaschinen größten Formates.
Chromomaschinen, Autotypiemaschinen neuester Konstruktion.

Tadellose Ausführung aller Werk- und Illustrations-Druckarbeiten, Drei- und Vierfarbendrucke. Prompte Lieferung von Massenaufgaben. Terminarbeiten unter peinlichster Einhaltung der vereinbarten Lieferfrist.

Schriftgießerei, Stereotypie

Neueste Hilfsmaschinen. Anfertigung von Matern und Platten nur bester Qualität.